

Inklusive Bildung – Vielfalt als Chance (**InBi** II)

Herzlich
willkommen!



Mai 2016

Das Projekt:

❖ Projektträger:

Landkreis Cuxhaven

❖ Kooperationspartner:

Arbeitsgemeinschaft Berufsbildung und örtliche Entwicklung (ABÖE) e.V.
Bildungsregion *Cuxland inklusiv* (ab September 2016)

❖ Projektlaufzeit:

01. März 2016 bis 31. August 2018

❖ Finanzierung:

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds durch das Programm *Inklusion durch Enkulturation* des Niedersächsischen Kultusministeriums gefördert.

Bevor wir beginnen:

...eine kurze Frage...

Mai 2016



Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds durch das Programm *Inklusion durch Enkulturation* des Niedersächsischen Kultusministeriums gefördert.



Gefallen Ihnen diese Motive?

Mai 2016



Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds durch das Programm *Inklusion durch Enkulturation* des Niedersächsischen Kultusministeriums gefördert.



Inklusive Bildung – Vielfalt als Chance (**InBi** II)



© Ursus Wehrli

Mai 2016

Inklusive Bildung – Vielfalt als Chance (**InBi** II)



© Ursus Wehrli

Mai 2016

Und diese?

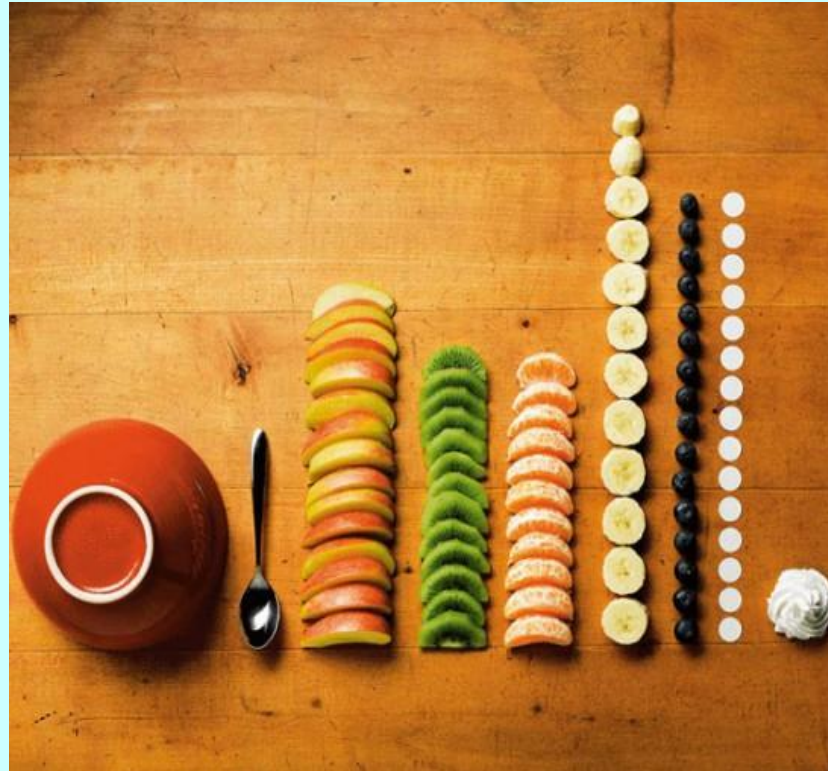
Mai 2016



Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds durch das Programm *Inklusion durch Enkulturation* des Niedersächsischen Kultusministeriums gefördert.



Inklusive Bildung – Vielfalt als Chance (**InBi** II)



© Ursus Wehrli

Mai 2016

Inklusive Bildung – Vielfalt als Chance (**InBi** II)



© Ursus Wehrli

Kunst aufräumen von Ursus Wehrli: Ordnung muss sein

Mai 2016

- ❖ **Inklusion** beginnt mit der persönlichen Haltung.
- ❖ **Inklusion** ist ein fortlaufender Prozess.
- ❖ **Inklusion** beschränkt sich nicht auf Kitas und Schulen.
- ❖ **Inklusion** betrifft die gesamte Gesellschaft, ist eine gesellschaftliche Verantwortung.
- ❖ Bei **Inklusion** ist nicht die Frage ob, sondern wann und wie.

Es werden alle benötigt, um alle Aspekte zu beleuchten, besonders im Bereich Bildung.

Das bedeutet, Teilhabe und Teilgabe allen jederzeit und überall zu ermöglichen.

Die langfristigen Ziele des Projekts „Inklusive Bildung – Vielfalt als Chance II“:

Mai 2016



Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds durch das Programm *Inklusion durch Enkulturation* des Niedersächsischen Kultusministeriums gefördert.



Die Vermittlung von **Kenntnis und Akzeptanz**
der **Menschen-** und der **Kinderrechte**
sowie des **Grundgesetzes**
als **Basis des gemeinsamen Wertesystems und des**
Verhaltens,

die **Erhöhung der Lern- und Ausbildungsfähigkeit** von Kindern und Jugendlichen (und ihren Eltern) mit Migrationshintergrund oder aus bildungsfernen und anderen sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen,

die **Erhöhung der Bereitschaft zu (Aus-, Fort- und Weiter-) Bildung** sowohl der oben genannten Zielgruppen als auch der Zielgruppen im Bereich des Erziehungs-, Betreuungs- und Lehrpersonals,

die **Verbesserung der (Bildungs-) Chancen aller Kinder**, egal wie sie aussehen, wo sie herkommen, welche körperlichen und geistigen Mittel sie mitbringen und welche persönlichen Eigenschaften sie aufweisen,

die **Erhöhung und Verbesserung der sozialen und kulturellen Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und ihrer Eltern**,

die **Verringerung der Zahl der Rückstellungen vom Schulbesuch**, die **Senkung der Zahl der Überweisungen an die Förderschule(n)** und die **langfristige Senkung der Schulabbrecherquote** bzw. der Quote der Schüler/innen, die die Schule ohne Abschluss verlassen, sowie

die **modellhafte Erprobung der geplanten Maßnahmen** und die **Veröffentlichung und Verbreitung der Projektergebnisse**, die auf diesem Wege anderen pädagogischen Einrichtungen, Schulen und Landkreisen zur Verfügung gestellt werden sollen.

Die Angebote des Projekts „Inklusive Bildung – Vielfalt als Chance II“ für Sie:

Mai 2016



Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds durch das Programm *Inklusion durch Enkulturation* des Niedersächsischen Kultusministeriums gefördert.



- ❖ **Fachvorträge, auch mit anschließendem Workshop**
- ❖ **Beratungs- und Schulungstätigkeit für Netzwerkpartner/innen und weitere Einrichtungen**
- ❖ **Einrichtungsübergreifende themenbezogene Fortbildungen für pädagogisch tätiges Erziehungs-, Lehr- und Betreuungspersonal**
- ❖ **Inhouse-Schulungen zu Einzelthemen (Schulungen vor Ort für gesamte Teams)**
- ❖ **Qualifizierungsangebote für Eltern und andere Erwachsene:**
 - ❖ Fortbildung zur/zum Elternlotsen/Elternlotsin (im Ehrenamt)
 - ❖ Qualifizierung zur Lernpatin/zum Lernpaten (im Ehrenamt)
- ❖ **Regionale moderierte Prozessbegleitungsgruppen für pädagogisch Verantwortliche und deren Vertretungen aus Bildungseinrichtungen („Indexgruppen“)**

Beispiele von Fortbildungsthemen:

- ❖ Theoretische Grundlagen der Inklusion
- ❖ Inklusion in der pädagogischen Praxis. Konzepte und Methoden
- ❖ Kommunikation und Konfliktmanagement
- ❖ Vorurteilsbewusstsein und Non-Diskriminierung
- ❖ Inklusive Prozesse gestalten
- ❖ Vielfalt im Team
- ❖ Sensibilisierung für Gender und andere Dimensionen von Vielfalt
- ❖ Inklusive Pädagogik in der Praxis
- ❖ Beobachtung und Dokumentation
- ❖ Teilhabebarrrieren erkennen und beseitigen/vermindern
- ❖ Erziehungspartnerschaften
- ❖ ...

Haben Sie noch Fragen oder Ideen?

Bitte sprechen Sie uns gleich an!

**Für das Team „Inklusive Bildung - Vielfalt als Chance“
Britta Haltermann**

Telefon 04743/913-82 50